

Sebastian Bracher ist aktueller Trainer der Ersten Mannschaft der SpVgg 1906 Haidhausen. Den wir recht herzlich zum heutigen Interview begrüßen möchten. Nach seiner schweren Knieverletzung die er sich letzten September im Spiel gegen den TSV Großhadern zugezogen hat, stand er kurze Zeit später wieder auf dem Platz. Er stand zwar nicht als Spieler auf dem Feld sondern als Co-Trainer und unterstützte den damaligen Coach Sinisa Zurovac. Als man im November die Zusammenarbeit mit dem damaligen Coach beendete, übernahm Basti Bracher die Mannschaft, zu einem riskanten Zeitpunkt. Letztendlich konnte er alle drei Spiele gewinnen und steht momentan mit einem Punkt Vorsprung an der Tabellenspitze der Kreisliga 2 München.

SpVgg online: Drei Spieltage vor der Winterpause hast du die Mannschaft übernommen. War das eher für dich ein günstiger oder doch eher ungünstiger Zeitpunkt?

Basti: Ich würde sagen, teils teils, zu einem weil es schwer für mich war Sinisa zu beerben den ich als Mensch und Trainer sehr geschätzt habe und ich mit seiner Arbeit sehr zufrieden war und wir bis dahin nur eine Niederlagen hatten, auf der andere Seite war es eine Aufgabe die ich in meinem jungen Alter wahrscheinlich nur einmal bekomme und somit die volle Verantwortung auf mich nehmen wollte falls es schief geht weil es ja drei Endspielen waren.

SpVgg online: Wie geht es deinem Knie?

Basti: Dem Knie geht es soweit ganz gut, wobei ich auch sagen muss die letzten Wochen und Monaten, war mein Kopf nur fokussiert auf die Vorbereitung der 1.Mannschaft und den vielen Hallenturnieren meiner Jugendmannschaft, so das mein Knie nebensächlich geworden ist.

SpVgg online: Es hat geheißen, dass du das nur interimswise bis Winter machen wirst?

Basti: Ich hatte mit unserem TL Giuseppe Scialdone vor dem letzten Spiel gegen den TSV Gräfelfing ein Gespräch und da hat er mich gefragt, ob ich in der Rückrunde spielen werde. Darauf meinte ich, dass ich erst im Sommer wieder anfangen will zu spielen. Für ihn war dann sofort klar, dass ich auch in der Rückrunde Trainer bleiben soll und ich die volle Rückendeckung von ihm und der Vorstandschaft habe. Ich hab sofort zugesagt und habe gleich angefangen über die Rückrunde zu sprechen.

SpVgg online: Ist der Aufstieg realistisch?

Basti: Der Aufstieg ist auf jeden Fall realistisch. Unser TL Giuseppe Scialdone und der Verein haben alles dafür getan im Winter die Mannschaft die ohnehin schon eine sehr hohe Qualität hat zu verstärken. So eine Mannschaft wünscht sich jeder Trainer in dieser Liga.

SpVgg online: Trainer, Spieler oder doch Spielertrainer in Zukunft?

Basti: Klar ist, dass ich im Sommer wieder selber spielen will. Allerdings nur als Spieler, denn es ist keine einfache Sache als Spielertrainer. Man muss sich auf so viele Sachen konzentrieren, auf so viele Situationen achten und Anweisungen geben und sich noch auf sein eigenes Spiel konzentrieren. Deswegen bin ich kein großer Fan davon. Auf der anderen Seite muss man schauen ob es mit dem Knie geht, deswegen hab ich mir noch keine großen Gedanken gemacht.

SpVgg online: Zuckerbrot oder Peitsche? Was für ein Trainertyp bist Du?

Basti: Ich bin der Meinung man muss von beiden was haben denn nicht nur der Fussball hat sich geändert, sondern auch die Spielertypen bzw. Spielercharaktere. Heutzutage muss man viel mit dem Spieler reden, man muss mehr auf den Einzelnen eingehen, das ein oder andere mal mehr erklären und sie immer bei Laune halten. Sollte ich aber das Gefühl haben das kein Feuer drin ist, oder der Ein oder Andere meint lustlos zu trainieren, dann muss man durchgreifen.

SpVgg online: Wie siehst du die Entwicklung im Amateurbereich?

Basti: Die Entwicklung im Amateurbereich sehe ich sehr kritisch, zu einem weil es immer weniger Leute interessiert ein Kreisliga oder Bezirksligaspiel anzuschauen geschweigen den die Spieler Leben das Vereinsleben nicht mehr wie vor 15 oder 20 Jahren. Spieler sind heutzutage nicht mehr selbstkritisch oder wechseln bei einem besseren Angebot sofort den Verein und das finde ich sehr schade, weil es immer noch Leute in jedem Verein gibt die ehrenamtlich alles für ihren Verein geben und so was leider nicht mehr geschätzt wird.

SpVgg online: Wie ist deine Vorfreude auf die anstehende Rückrunde?

Bast: Ich freu mich unglaublich auf die Rückrunde und bin unserem Verein, dem Guiseppe Scialdone und der Vorstandschaft besonders dankbar, dass sie mir das volle Vertrauen schenken die Mannschaft in die Bezirksliga zurück zu führen. Denn dieser Verein hat es verdient wenigstens in der Bezirksliga zu spielen!!!

Vielen Dank für das Interview.